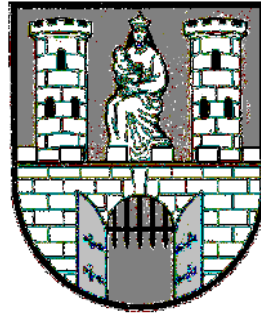


# **Stadt Burg 2019**

**Stadt Burg**



**Detershagen  
Ihleburg      Niegripp  
Parchau   Reesen  
Schartau**

## **Haushaltsplanung 2019**

### **Teil II**

## **Haushaltssicherungskonzept**

**2014 - 2029**

**Inhaltsverzeichnis:**

1. Vorbemerkungen	3
2. Haushaltskonsolidierung	3
3. Entwicklung der geplanten Jahresfehlbeträge	4
4. Auflistung freiwilliger Aufgaben	5
5.1 Maßnahmen / Maßnahmenkatalog	7
5.2. Defizitentwicklung	25
6. Zusammenfassung und Ausblick	28
7. Ergebnisplan	29
8. Finanzplan mit Kassenkredit	30
9. Prioritätenliste	32

## **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Burg für das Haushaltsjahr 2019 und den Finanzplanzeitraum 2019 bis 2029**

### **1. Vorbemerkungen**

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden in den Vorjahren Defizite in den Planansätzen dargestellt. Die vorläufigen Jahresergebnisse zeigen, dass die Jahresendsalden, im Vorgriff auf die noch zu erstellenden Jahresabschlüsse, bessere Ergebnisse erwarten lassen. Wie bereits für das Haushaltsjahr 2016 fällt der Jahresfehlbetrag für das Jahr 2017 deutlich geringer aus. Die Ergebnisplanung lässt für das Jahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe 367.200 EUR erwarten. Mit der gegenwärtigen Entwicklung der Einnahmesituation ist aus heutiger Sicht ein unterschreiten dieses Ansatzes möglich.

Wie bereits in der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 prognostiziert, weisen die Ergebnis- und Finanzplanung Fehlbeträge für das Haushaltsjahr 2019 aus. Trotz der gegenwärtig positiven volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen (u.a. Zinsen, Steuereinnahmen, Anstieg der Zuweisungen), greifen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, die kommunale Haushaltspolitik und die bevorstehenden Ersatz – und Rationalisierungsinvestitionen über die Förderprogramme STARK III und STARK V können insbesondere im Ergebnishaushalt der Jahresfehlbetrag nicht reduziert werden. Wie bereits im Vorbericht erwähnt, ist dies im Wesentlichen auf die für das Haushaltsjahr 2019 abzuführende hohe Kreisumlage (Einmaleffekt auf Grund von Zuweisungen im Jahr 2018 und der Steuerkraftentwicklung 2017), den hohen Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst, auf den Anstieg der Abschreibungen und notwendigen Mehraufwendungen für eine Fortführungsorganisation zurückzuführen. Letztere wird sicherstellen, dass die positiven Besuchereffekte der LAGA auch in der Zukunft abgeschöpft werden und die heimische Wirtschaft direkt und die Stadt Burg über Steuereinnahmen indirekt nachhaltig profitiert (positive Rückkopplungen).

### **2. Haushaltskonsolidierung**

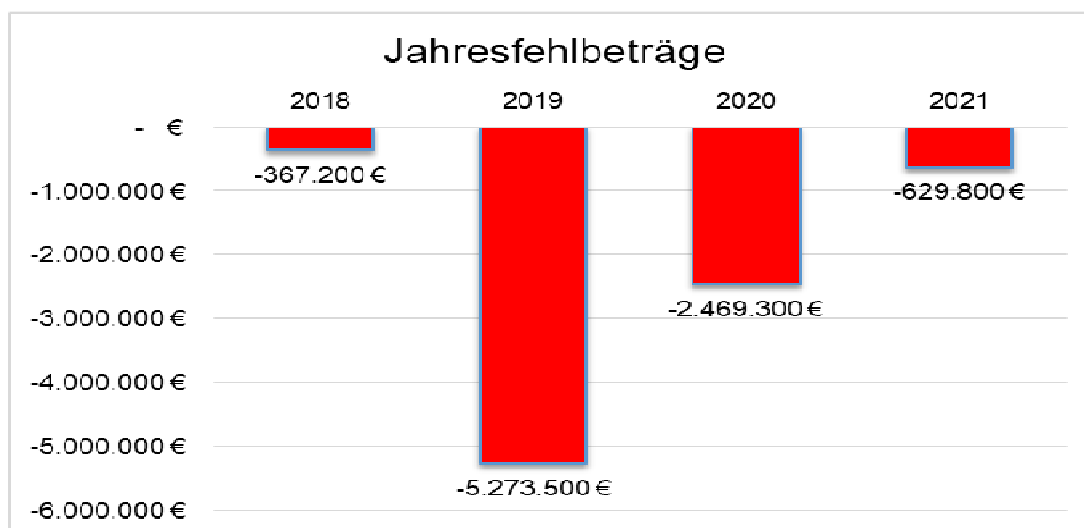
Gemäß § 100 Abs. 1 KVG in Verbindung mit § 98 Abs. 3 LSA hat die Kommune ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Wie der Haushaltssatzung und dem Ergebnisplan sowie dem Finanzplan zu entnehmen ist, kann die Stadt Burg für das Haushaltsjahr 2019 keinen ausgeglichenen Ergebnis- und Finanzhaushalt vorlegen. In den Jahren 2019 bis 2021 sind weiterhin Defizite in der Ergebnisplanung zu erwarten. Ab dem Jahr 2022, und somit innerhalb des

gesetzlichen Konsolidierungsrahmens, werden Überschüsse in der Ergebnisplanung prognostiziert. Die Finanzplanung lässt unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen ab dem Jahr 2022 und den Folgejahren deutliche Jahresüberschüsse erwarten, sodass das bis dahin auflaufende Defizit stufenweise abgebaut werden kann.

Die Stadt Burg ist weiterhin verpflichtet, das bereits im Jahr 2014 beschlossene Haushaltssicherungskonzept fortzuführen, um den Haushalt der Stadt Burg schnellstmöglich auszugleichen und die Altdefizite abzubauen. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist es möglich, den Haushalt innerhalb des vorgegebenen gesetzlichen Rahmens zu konsolidieren. Sollten sich das gesamtwirtschaftliche Wachstum fortsetzen, gegenwärtige Prognosen gehen von ca. 2 bis 3 % Wirtschaftswachstum aus, wird auch der Haushalt der Stadt Burg davon profitieren. Mit dem vorgelegten Haushaltssicherungskonzept wird dargelegt, wie die Stadt Burg das Defizit in den nächsten Jahren abbauen wird und wie in Zukunft Fehlbeträge vermieden bzw. der Haushaltsausgleich dauerhaft erreicht werden soll.

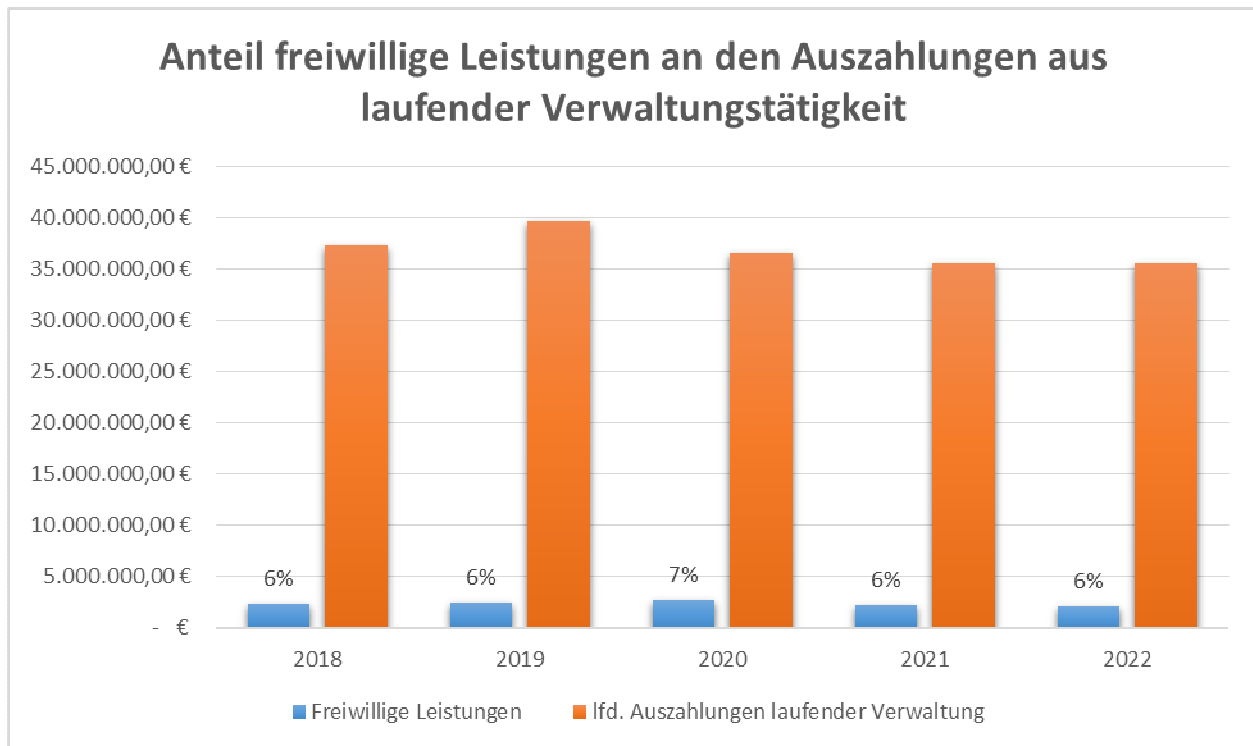
### 3. Entwicklung der geplanten Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt

Jahr	Geplanter Fehlbetrag
2017	5.502.800 EUR
2018	367.200 EUR
<b>2019</b>	<b>5.273.500 EUR</b>
2020	2.469.300 EUR
2021	629.800 EUR
2022	<b>0 EUR</b>



#### 4. Auflistung freiwilliger Aufgaben (lt. Teilergebnisplänen)

Kostenart/Produkt	2018	2019	2020	2021	2022	Bemerkungen
Präsente Jubiläen/Geburtstage	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
Verfügungsmittel BM und OrtsBM	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
Kto:5494.Öffentlichkeitsarbeit über alle Produkte dav. Tourismus jährl. 20.000	47.600	47.100	47.000	47.000	47.000	
Kto. 527100/531800 Städtepartnerschaft	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
Defizit Produkt Museen und Sammlungen	31.600	33.800	34.100	33.800	34.100	
Defizit Produkt Bibliothek 2015 Ausscheiden einer AK 2016 Interne Umsetzung einer AK Ab 2017/2018 Einstellung der Auszubildenden mit dem Ziel das Ausscheiden bei Renteneintritt zu kompensieren	468.300	479.500	466.400	414.200	395.100	
Defizit Produkt Kulturförderung u. Brauchtumpflege enthalten Zuschüsse an Vereine , Zuschuss Mietminderung Nutzung Stadthalle	84.500	79.700	79.700	79.700	79.700	
Defizit Produkt Jugendarbeit Eigenanteil für Bundesprogramme teilweise erforderlich Fördersumme steigt enthalten Zuschüsse an Vereine	71.600	86.100	76.900	76.800	76.800	
Zuschuss an SKZ	118.100	123.000	123.000	123.000	123.000	
Zuschüsse an Vereine Sportförderung	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
Sportförderung Vereine Nutzung Schwimmhalle	30.000	30.000	0	13.000	35.000	Schließung während Bauphase
Sporthalle Platz des Friedens ohne Schulsportnutzung (1/4)	68.100	64.800	65.100	63.300	63.400	
Sporthalle Burg-Süd ohne Schulsportnutzung (1/2)	51.800	56.400	56.100	57.100	56.500	
Sportplatz Schartau	5.100	5.900	5.900	5.900	5.900	
Sportplatz Parchau	6.600	8.400	7.800	7.800	7.800	
Sporthalle Niegripp Ohne Schulsportnutzung		16.300	16.300	16.300	16.300	
Sporthalle GS Pestalozzi Ohne Schulsportnutzung		13.100	6.800	6.800	6.800	
Sporthalle GS A. Einstein Ohne Schulsportnutzung		1.200	1.200	1.200	1.200	
Sporthalle Jacobistr.	24.500	37.000	36.700	36.500	36.700	
Produkt Schwimmhalle 2018 soll mit der Planung zur durchzuführenden Investition ab 2019 begonnen werden	466.100	550.800	997.300	612.600	541.600	
Produkt Stadthalle derzeit in Verpachtung	149.000	144.700	141.200	148.000	148.300	
Produkt Gaststätte	46.000	44.700	32.900	32.900	32.900	
Produkt öffentliche Badestrände	10.800	15.800	15.800	12.800	10.300	
Produkt Öffentliche Spielplätze	92.100	182.400	181.800	180.500	175.500	Pflege der erstellten Objekte nach LAGA ab 2019
Produkt Tourismus und LAGA ohne Öffentlichkeitsarbeit In 2017 und 2018 enthalten ist die Erstattung an die LAGA GmbH für Touristinfo	356.200	298.800	130.700	111.700	25.700	Mittel für Erstellung Konzeption, Gebühren für VN Prüfung
Gemeinschaftshäuser	147.300	120.700	109.900	107.300	106.300	
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT in EUR</b>	<b>2.308.300</b>	<b>2.473.700</b>	<b>2.666.100</b>	<b>2.221.700</b>	<b>2.059.500</b>	



## 5.1 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2018 ff

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
1	<p><b>Personalwirtschaftliche Maßnahmen</b></p> <p>Seit Jahren wird die Aufgabe „Personal“ – insbesondere Personalbedarf, demografischer Wandel, Aufwand für Personal (Personalkosten) – als Schwerpunktaufgabe der Verwaltung betrachtet. Eine gut funktionierende Verwaltung setzt zum einen ausreichendes, mit profundem Fachwissen ausgestattetes sowie leistungsfähiges Personal voraus. Diese Kriterien unterliegen der ständigen Kontrolle und müssen regelmäßig –situationsbedingt- angepasst werden.</p> <p>So z.B. wird bei den nachfolgenden Zahlen für die Kernverwaltung erkennbar, dass der Personalbestand mit dem Jahr 2014 in „kleinen Schritten“ ansteigt. Zum überwiegenden Teil ist dies der übernommenen „Aufgabe“: - Ausrichtung der Landesgartenschau 2018 –geschuldet. Hier wurden und werden eine Vielzahl von Aufgaben in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung erledigt, um die LAGA 2018 zu einem erfolgreichen Event zu machen.</p> <p>Externe Einstellungen werden in der Regel nach wie vor nur bei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im technischen Bereich, der pädagogischen Kräfte in den Kindereinrichtungen zur Deckung des Betreuungsbedarfes sowie bei der Übernahme von Auszubildenden der Stadt Burg nach Ausbildungsende vorgenommen.</p>	BM			





Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
2	<b>Prüfung von Querverbunden kommunaler Einrichtungen</b>	<b>FB 1</b>		Beschluss 2014	nach Steuergesetzgebung 2014 nicht mehr möglich
3	<b>Bewirtschaftung Altkanal</b>  Zuordnung des Altkanals erfolgte. Aufarbeitung der Verträge und Vorbereitung einer Entgeltordnung.	<b>FB 3</b>	14.000 Euro/a	Beschluss 014/2016/2	Beschluss bestätigt Nach der derzeitigen Aktenlage sind ca. 30 Verträge unterschriftsreif. Die hier zu erwartende Einnahme für das Jahr 2017 beläuft sich auf ca. 7.000,00 €.  Bei ca. 30 weiteren Verträgen fehlen noch Unterlagen und Daten seitens der Vertragspartner. Hier ist ebenfalls eine jährliche Einnahme von ca. 7.000 € erzielbar.(Vorbehaltlich Änderungen in der Stadtratsitzung vom 7.9.2017).
4	<b>Beleglose Ratsarbeit</b> (Beschluss Nr. 102/2014)	<b>BM</b>	mind. 1.800 €/a	Beschluss 2014	umgesetzt
5	<b>Maßnahme „Beitritt der Stadt Burg zur Kommunalen IT-Union (KITU)“</b> (Beschluss Nr. 126/2014)  Die Kommunale IT-Union (KITU) ist eine Genossenschaft, die in Zusammenarbeit mit der KID Magdeburg GmbH effiziente IT-Lösungen entwickelt und den Mitgliedern der Genossenschaft und damit den Kommunen zur Nutzung bereitstellt, ohne dass sich die Notwendigkeit der Bedarfsdefinition und vorangehender Ausschreibungsverfahren stellen. Die	<b>FB 1</b>	*	Beschluss 2014	Beitritt abgeschlossen

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
	<p>Ausschreibungspflicht entsteht erst auf der Ebene der KID Magdeburg GmbH, die die bestehenden vergaberechtlichen Vorschriften umsetzt.  Durch das Modell der Genossenschaft haben die Mitglieder Zugriff auf effektive und effiziente IT-Dienstleistungen.  Kosten:  *Geschäftsanteile: einmalig 5.000,00 Euro, bei Kündigung erfolgt eine Rückerstattung des Betrages.  *Umlagebeitrag: jährlich 1.200 Euro</p> <p>1. Pilotprojekt E-Post  Das Pilotprojekt Elektronische Postdienstleistung (E-Postbox) verfolgt das Ziel, den überwiegenden Postausgang der Stadt Burg zu digitalisieren. Nach diesem Verfahren entfallen künftig klassische Arbeitsschritte wie Drucken, Kuvertieren, Frankieren und Bringendienste an den jeweiligen Arbeitsplätzen.  Insbesondere Massensendungen wie zum Bsp. Steuer- und Gebührenbescheide, OWIG- Sendungen, Rechnungen, Mahnungen, Wahlbenachrichtigungsbriefe, etc. lassen sich über die vorhandenen Softwareverfahren deutlich abkürzen. Das Pilotprojekt Elektronische Postdienstleistung lässt bis zu 84 % Kostenersparnis im Vergleich zu physischen Briefversand durch reduzierte Material- und Portokosten erwarten. Die Zeitersparnis wird mit 75 % eingeschätzt.</p>		ca.39.000 €		Erster Schritt für den Bereich der Steuerbescheide erfolgreich eingeführt, kein zusammensortieren, eintüten und dingliches Versenden mehr

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
	<p>2. Konsolidierung der Drucktechnik</p> <p>3. Elektronisches Meldeportal</p> <p>Langfristig angestrebte gemeinsame Projekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dokumentenmanagementsystem</li> <li>2. Liegenschafts- und Gebäudemanagementsys.</li> <li>3. Telefonie</li> <li>4. IT-Sicherheit</li> <li>5. Digitalisierung Grundschulen (Schul-IT)</li> </ol> <p>Durch die Nutzung der vorhandenen Ressourcen und das Know-how der Genossenschaft können perspektivisch die kommunalen Kernverfahren in kleinen Schritten konsolidiert werden, bis hin zur Möglichkeit der Einsparung einer Systemadministratorenstelle ab 2019.</p>				<p>Beschaffung neuer Drucker ohne aufwendiges Ausschreibungsverfahren ist erfolgt.</p> <p>DMS- in Bearbeitung und Vorbereitung der schrittweisen Einführung – Pilot: Beteiligungsmanagement, Rechts- und Ordnungsamt, Amt für Stadtentwicklung</p>
6	<p><b>Streichung Geschwisterkindregelung der Kostenbeitragssatzung nach § 13 KiFöG LSA – für Kindergartenkinder</b></p> <p>Streichung der Ermäßigung für Geschwisterkinder im Krippen- und Kindergartenbereich. Diese Streichung ist sozial vertretbar, da gem. § 13 Abs. 4 und 5 KiFöG LSA der Beitrag für Geschwisterkinder 160 v. H. des Kostenbeitrages, der für das älteste Kind zu entrichten ist, nicht übersteigen darf und der übersteigende Betrag vom Land erstattet wird.</p>	FB 1	68.000/a €	Beschluss 2014	In Bearbeitung

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
7	<p><b>Überprüfung der Höhe des Zuschusses für den Betrieb SKZ an die Jugendwerk Rolandmühle gGmbH</b></p> <p>Die Stadt Burg zahlt einen Personal- und Betriebskostenzuschuss für den Betrieb des SKZ in Höhe von 123.100,00 Euro im Jahr. Die Stadt wird beauftragt diesen Zuschuss hinsichtlich der Höhe der Zuwendung zu überprüfen. Die Qualität und Quantität der Betreuung der Kinder und Jugendlichen soll dabei jedoch keinen Einschnitten unterliegen. Insbesondere sind Möglichkeiten der Reduzierung der Betriebskosten zu prüfen.</p>	<b>FB 1</b>	5.000 €	Beschluss 2014	Auf Grund bestehender Kostenstruktur nur umsetzbar.
8	<p><b>Neufassung der Hundesteuersatzung</b></p> <p>Die Hundesteuersatzung wird überarbeitet. Die Ermäßigungen sollen aufgehoben werden. Bei allen ausgelaufenen Gebietsänderungsverträgen erfolgt eine Anpassung der Tarife an die Stadt Burg. Eine Beschlussfassung soll im Dezember im Stadtrat erfolgen. Weiterhin soll die Satzungsänderung eine Vereinfachung der Handhabbarkeit für die Verwaltung bewirken.</p>	<b>FB 1</b>	30.000 €	Beschluss 2014	abgeschlossen
9	<p><b>Sicherung der Gewerbesteureinnahmen</b></p> <p>Durch Gespräche mit den Geschäftsführern der ansässigen Gewerbebetriebe soll eine mögliche Zahlung der Gewerbesteuern (Zerlegungsanteil) akquiriert werden.</p>	<b>BM</b>	nicht bezifferbar	Beschluss 2014	Laufend im Rahmen von Betriebsbesuchen

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
<b>10</b>	<b>Einsparung von Bewirtschaftungskosten</b>	<b>FB 3</b>			
a)	<u>Vertragsmanagement</u> Überprüfung von Preisgleitklauseln in Fernwärmelieferverträgen. Aktives Verbrauchsmanagement sowie Verbrauchs-/Energiecontrolling.		<b>Schwimmhalle</b> Ca. 8.000 Euro/a  <b>GS Albert Einstein</b> Ca. 5.300 Euro/a	Beschluss 2014	laufend in Bearbeitung
b)	Fernwärmeverträge: Vertragsentwürfe liegen vor. Grundpreis reduziert.		ca. 5.000,00 Euro/a		
c)	<u>Energiecontracting</u> Das Instrument zielt auf die Einsparung von Energie (Gas, Strom, Fernwärme) ab. Modernisierung und Optimierung von technischen Anlagen durch einen Contractor. Betreibermodell, Einsparpotential (wird zwischen Stadt und Contractor geteilt) für ausgewählte Objekte.		Einsparungen von ca. 20.000 EUR im ersten Jahr an Betriebskosten in den Objekten werden angestrebt.  noch nicht bezifferbar	<b>102/2016</b>	<b>Gebäude</b> GS Albert Einstein Sporthalle Burg-Süd Sporthalle Platz des Friedens Stadhalle Burg
d)	<u>Erneuerbare Energien</u> Prüfung der Möglichkeiten zur Installation von erneuerbaren Energien (z.B. Photovoltaik und Solarthermie) zur Ergänzung bzw. Ersatz. Ausschöpfen von Fördermöglichkeiten in diesem Bereich. Ziel ist die Senkung der Bewirtschaftungskosten durch Eigenerzeugung und Eigenverbrauch der Energie (Bsp. Warmwasser und Elektroenergie).		noch nicht bezifferbar		Gemäß Prioritätenliste zu STARK - Investitionen

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
e)	<u>Optimierung des Verbrauchsverhaltens</u> In Abhängigkeit von Witterung und Raumtemperatur – gezielte Einhaltung von Temperaturen nach gesetzlichen Richtlinien, Optimierung von Heizzeiten und Absenkezeiten, Schulung der Mitarbeiter. Durch erfolgsbasierendes Beteiligungsmodell.		noch nicht bezifferbar		Laufend
f)	<u>Flexibler Einkauf von Elektroenergie</u> Nutzung der elektronischen Strompreisausschreibung. Flexiblere Reaktion die Strompreisentwicklung, Möglichkeit der kurzfristigen Beschaffung von Energie zu aktuellen Preisen, Verkürzung der Bindefristen, Dienstleistungsvertrag.		Einsparungen nach Energieausschreibung für folgenden Jahre (2017,2018,2019):		laufend über KUBUS
g)	<u>Flexibler Einkauf von Wärmeenergie (Erdgas)</u> Nutzung der elektronischen Strompreisausschreibung. Flexiblere Reaktion die Erdgaspreisentwicklung, Möglichkeit der kurzfristigen Beschaffung von Energie zu aktuellen Preisen, Verkürzung der Bindefristen, Dienstleistungsvertrag.		ca. 65.000 € / a		
h)	<u>Externe Betriebsführung der Heizungsanlagen</u> Ausschöpfen von Einsparpotenzialen, insbesondere in den Nichtnutzungszeiten.  Änderung HA: Verbräuche sind zu definieren und die Einsparung ist an den Verbräuchen zu messen Pilotobjekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibliothek – Einsparung 21%</li> <li>- Feuerwehr Burg – Mehrverbrauch 7%</li> <li>- GZ Parchau – Einsparung 21%</li> <li>- Verwaltungsgebäude Haus 2 – Einsparung 10 %</li> </ul>		ca. 2.400,00 Euro/a		umgesetzt/laufend

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterführung in folgenden Objekten geplant:</li> <li>- Grundschule Albert-Einstein</li> <li>- Grundschule Burg Süd</li> <li>- Grundschule Pestalozzi</li> <li>- Grundschule Niegripp</li> <li>- Sporthalle Burg Süd</li> <li>- Sporthalle Mitte</li> <li>- Kita Regenbogen</li> <li>- Kita Käte Duncker</li> <li>- Stadthalle</li> <li>- Schwimmhalle</li> <li>- Bauhof- Verwaltungsgebäude</li> </ul>				
<b>11</b>	<b>Veräußerung Markt 1</b>	<b>FB 3</b>	17.460,00 Euro	Beschluss 2014	umgesetzt
<b>12</b>	<p><b>Regiebetrieb</b></p> <p>Es werden derzeit Gespräche geführt die Einrichtungen:</p> <p>Schwimmhalle – derzeit BGA  Stadthalle – derzeit BGA  Bibliothek – derzeit kein BGA  Museale Einrichtungen(Gerberei/Türme) – derzeit kein BGA</p> <p>in einen Regiebetrieb zusammenzuführen.  Diese Einrichtungen sollen über einen Kulturmanager verwaltet werden.</p>	<b>FB 1/3</b>		Beschluss 2014	in Bearbeitung

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
	<p>Hintergrund ist, dass wir im Jahr 2018 Ausrichter der Landesgartenschau sind und in diesem Zuge auch ab 2015 eine GmbH gründen werden. Es soll überlegt werden, ob benannte Einrichtungen in diese GmbH dann ab 2019 übergeleitet werden können.</p> <p>Ziel der Maßnahme ist es, den kulturellen und touristischen Bereich zu stärken und zu zentralisieren und gleichzeitig Verwaltungsaufwand in der Kernverwaltung einzusparen.</p>		noch nicht bezifferbar		
13	<p><b>Baulandentwicklung</b></p> <p>Prüfung zur Aktivierung geeigneter städtischer Grundstücke für Wohngebietsausweisungen. Wird im SG Stadtplanung/Städtebauförderung begleitend bearbeitet.</p>	FB 3	noch nicht bezifferbar	Beschluss 2014	in Bearbeitung
14	<p><b>Prüfung der Möglichkeit zur Bewirtschaftung des Waldes durch einen Dritten gegen Pachtleistung</b></p> <p>Änderung HA: Prüfung der Bewirtschaftung durch das Land Vertrag zur Abgabe der Bewirtschaftung ist geschlossen. Personal ist dem Bauhof zugeordnet. Personalkosteneinsparung Forsten - Waldarbeiter</p>	FB 3	ca. 79.000 € Personalkosten	Beschluss 2014	Maßnahme umgesetzt
15	<p><b>Prüfung bestehender Pachtverträge auf Anpassung der Pachtzinsen</b></p> <p>Dies erfolgt laufend, insbesondere für Ackerland.</p>	FB 3	noch nicht bezifferbar	Beschluss 2014	In Bearbeitung



Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
16	<p><b>Entwicklung eines intelligenten Bewirtschaftungskonzeptes zur Senkung des Defizits der Stadthalle</b>  <b>Änderung Bau- und Umweltausschuss:</b>  Prüfung des Verkaufes der Stadthalle (Kündigung Catering, Neukalkulation der Gebührenordnung, Eingliederung der Burg-Info, etc.)</p> <p><b>Bewirtschaftung durch Dritte</b>  1. <b>Kostensenkung 2016</b>  2. <b>Pachteinnahmen</b>  3. <b>Personalkosten Haustechniker zzgl. Ausstattungskostenzuschlag und Vertretung (ab 2019)</b></p> <p><b>Interessenbekundungsverfahren – Betreuung durch Dritten</b>  <b>Abschluss eines Pachtvertrages</b></p>	<p><b>BM</b>  <b>sowie</b>  <b>FB 1/3</b></p>	<p>ca. 81.000,00 Euro/a  mind. 12.000,00 Euro/a  ca. 100.000,00 EUR / a</p>	<p>Beschluss 2014</p> <p>Beschluss 2016  Beschluss 2017</p>	<p>Verkaufsbedingungen wurden im Stadtrat am 12.03.2015 abgelehnt</p> <p>Interessenbekundungs-verfahren umgesetzt.</p> <p>Externe Betreuung durch einen Dritten. Vertrag abgeschlossen.</p>
17	<p><b>Kündigung Nutzungsvereinbarung mit dem KKJR JL e.V.</b>  - <b>Sportplatz Fläming –</b>  Änderung Stadtrat:  Prüfung des Verkaufes des Gebäudes und dazugehöriger Fläche an einen gemeinnützigen Nutzer  - Einsparung der Betriebskosten  - Einsparung von Sanierungskosten  <b>Reaktivierung des Objektes in 2017</b></p> <p>Neuausschreibung der Jugendarbeit ist zum Jahr 2021 geplant. In Abhängigkeit des Ergebnisses ist die Aufgabe des Objektes geplant.</p>	<p><b>FB 3</b></p>	<p>5.000,00 €</p>	<p>Beschluss 2014</p>	<p>Kündigung ist erfolgt, Objekt wird stillgelegt</p> <p>2017:  Objekt reaktiviert zugunsten STARK III Projekt Kinderparadies</p> <p>Vertrag zum Objekt Kinderparadies wurde beendet und vom KKJR leergezogen. STARK III Antragstellung erfolgte.</p>

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
18	<b>Kündigung Nutzungsvereinbarung mit dem KKJR JL e.V. - Begegnungsstätte Siedlung Ost</b> - Kindereinrichtung „Kinderparadies“ (nach Sanierung über Stark III- Mittel) Einsparung der Betriebs- und Unterhaltungskosten Änderung: Prüfung der Bereitstellung anderer Räumlichkeiten für den Jugendclub	<b>FB 1/3</b>	noch nicht bezifferbar	Beschluss 2014	in Bearbeitung Antragstellung in Vorbereitung
<b>Maßnahmen neu ab 2015 - Fortführung</b>					
19	<b>Verkauf Alte Bergstr. 8 Schartau</b> Es ist zu prüfen, ob eine Veräußerung des noch zu teilenden Grundstücks möglich ist. Mittelfristig wären Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig.	<b>FB 3</b>	ca. 50.000 €		in Prüfung
20	<b>Garagenmiete</b> Erhöhung der Miete für 200 Garagengrundstücke <ol style="list-style-type: none"> <li>Bestehende Verträge werden schrittweise erhöht                01.01.2016 auf 60,00 EUR                01.01.2017 auf 80,00 EUR                01.01.2018 auf 100,00 EUR</li> <li>Für Neuabschlüsse wird die jährliche Miete ab Beschluss gleich 100,00 EUR betragen. Miete für PKW-Einzelgaragen werden von 20,45€ auf 30,00€ monatlich zum 01.01.2016 und für Neuabschlüsse ab dem 01.07.2015 auf 30,00€ angehoben</li> </ol>	<b>FB 3</b>	2.500 € 4.100 € 4.100 €  100 €		im Stadtrat am 29.04.15 Erhöhung in 2016 umgesetzt
21	<b>Kantine der Stadtverwaltung Burg</b> Mit dem Betreiber der Kantine, dem Lebenshilfe Burg e.V., sind Verhandlungen über eine monatliche Grundmiete von mindestens 1,00 EUR je m² zu führen. Gegenwärtig werden nur Betriebskosten verlangt. Da das Angebot auch Kunden außerhalb des	<b>FB 3</b>	1.200 € / a		umgesetzt

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
	Mitarbeiterkreises der Stadtverwaltung erreicht, ist über die Miete zu verhandeln				
22	<b>Erwerb einer neuen Software für den Finanzbereich</b> Grundlage für die Ausschreibung einer neuen Finanzsoftware bildet der Beschluss 130/2014 – Kostenersparnis ab 2018, nach Vertragsbeendigung mit der Firma adKOMM	<b>FB 1</b>	30.000 € /2018 Ab 35.000 €/ 2019	Beschluss 2014	umgesetzt
23	<b>Aufstellung Parkscheinautomaten - Platz des Friedens</b> Kosten 10.000 EUR, jährliche Unterhaltung ca.1.000 EUR	<b>FB 3</b>	4.000 €/a		Beschluss zum Aufstellen durch Stadtrat abgelehnt
24	<b>Prüfung der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtverwaltung</b> Diese Maßnahme könnte in Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft erfolgen. Ergänzung: Prüfung der Installation von PV-Anlagen auf den Dächern der Gebäude des Areals Kita Ihleburg	<b>FB 3</b>	Einmalige Pacht 1.785,00 Euro und jährlich ca. 169,00 Euro durch reduzierten Strompreis	HA 21.April 16	umgesetzt
25	<b>Schließung bzw. Übertragung der Sporthalle Burg-Süd an einen Verein</b> Die Aufgabe der Sportstätte kann erst in Verbindung mit einer Schulschließung erfolgen (Schulsportabsicherung). Die Heizungsanlage der Sporthalle ist in einem sehr schlechten Zustand und könnte in absehbarer Zeit ausfallen. Die Investition in eine neue Heizung würde auch weitere Unterhaltungsmittel nach sich ziehen und ist derzeit im Haushaltsplan der Stadt nicht darzustellen. <b>Sanierung der Sporthalle über STARK III geplant. Fördermittelantag wurde gestellt.</b>	<b>FB 1/3</b>	Einsparung Bew.-kosten, Verzicht auf weitere Sanierung des Gebäudes	HA 21.April 16	Ergänzung: Eine Umsetzung der Maßnahme kann aufgrund des Nutzungsbedarfes nicht mehr erfolgen.  <b>2017:</b> STARK III – Projekt in Verbindung mit der Schule
26	<b>Verkauf des historischen Rathauses</b> Veräußerung des Rathauses an einen Investor mit dem Ziel der Übernahme von Sanierungsmaßnahmen und Einmietung in einzelne Bereiche, wie den Ratssaal, Beratungsraum, Standesamt.	<b>FB 3</b>	Einsparung von Bewirtschaftungskosten (teilweise) und keine Unterhaltungsaufwendungen		Beschluss zurückgezogen

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
27	<b>Anpassung der Öffnungszeiten der Bibliothek</b> Die Verringerung der Öffnungszeiten erfolgt mit dem Ziel ein zukunfts- und bedarfsorientiertes Angebot mit dem vorhandenen Personal abzudecken. Die Konzeption ist in Vorbereitung. Gegenwärtige erfolgt eine statistische Auswertung.	<b>FB 1</b>	Personalkosten, Bewirtschaftungs- kosten		In Prüfung Ziel Konzeption Ende 2018
28	<b>Grundsteuererhöhung ab 2016</b> Grundsteuer A von 300 % auf 320 % (letzte Erhöh. 2009 v. 250 %) Grundsteuer B von 360 % auf 380 % (letzte Erhöh. 2003 v. 350 %) Landesdurchschnitt 2013 Gst. A 312 % und Gst. B 383%	<b>FB 1</b>	ca.9.000 €/a ca. 130.000 €/a		Beschluss umgesetzt, Satzung in Kraft getreten.
29	<b>Überarbeitung der Straßenreinigungsgebühren incl. Ortschaften der Stadt Burg</b> Überarbeitung erfolgt, Vorlage eines neuen Satzungsentwurfs	<b>FB 3</b>	Ca. 9.000,00 ab 2018	2016/120/1 und 2016/121/1 in Vorbereitung	Beschlüsse sind zur Beschlussfassung in der Ratsschiene 2016/2017 angemeldet (Stadtrat am 02.02.2017) geplantes In Kraft treten 01.01.2018
30	<b>Verkauf Grundstücke am Markt</b> Die Grundstücke Nr. 5 und 6 (zwischen Post und Wohnblock Markt) könnten für einen Interessenten veräußert werden (75€/m <sup>2</sup> )	<b>FB 3</b>	52.000 €		Verkauf 2016 umgesetzt.
31	<b>Übernahme zukünftiger Kita- und Grundschulkinder in Bürger Einrichtungen</b> Mit Auslaufen der Bindungsfrist zum Gebietsänderungsvertrag mit der Ortschaft Reesen in 2015 können die Kinder in Bürger Einrichtungen untergebracht werden, um diese optimal auszulasten. Vertrag mit Möckern wurde beendet.	<b>FB 1</b>	Gastkindbeiträge Schule 9.000€/a Kita/Hort 69.000€/a		Erledigt.
	<b>Maßnahmen neu ab 2016 - Fortführung</b>				
32	<b>Vergnügungssteuer – Anhebung des Steuersatzes</b> Satzung 2017 beschlossen	<b>FB 1</b>	ca. 45.000,00 Euro/a	2017	Satzung tritt 01.01.2018 in Kraft.
33	<b>Reinigungsdienstleistungen - Prüfauftrag</b> Anpassung Vergabekriterien – Preis-/Qualitätsanteil Differenzierung nach Gebäudenutzung Prüfung Eigenreinigung	<b>FB 3</b>		2016	Beschluss gefasst. Umsetzung erfolgt fortlaufend.

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Zuständigkeit	Einsp./Mehreinn.	Beschluss	Bemerkungen
34	<b>Verwaltungskostensatzung</b> Überprüfung und Anpassung		1.000,00 EUR	2018	umgesetzt
35	<b>Flächenmanagement – Vermietung/Verpachtung</b> 35.1 In der Alten Kaserne 35.2 Niegripper See	<b>FB 3</b>	8.300 EUR / a Mehreinnahmen	Laufende Verwaltung	umgesetzt
36	<b>Energetische Sanierungen – STARK V / STARK III Rangfolge gemäß aktueller Prioritätenliste.</b> Ergänzung: Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in den Kita`s und Schulen in Abhängigkeit ihrer Effizienz vorrangig zum Verwaltungsgebäude. 1. Kinderparadies – ca. 60 % Einsparung 2. Hort Niegripp - ca. 60 % Einsparung 3. GS Burg-Süd/Sporthalle – ca. 25 % Einsparung 4. Kita Käte Duncker – ca. 25 % -Einsparung 5. Kita Regenbogen – ca. 30 % Einsparung 6. GS Pestalozzi – ca. 30 % Einsparung 7. Kita Parchau – ca. 30 % Einsparung 8. Kita Ihleburg – zurückgestellt.	<b>FB 3</b>	Schätzwerte:  6.600 EUR 7.200 EUR 18.750 EUR 8.750 EUR 6.600 EUR 4.500 EUR 4.000 EUR  Gesamt: 56.400 EUR	HA 21.April 16  Änderung durch Beschluss 102/2016  097/2017	Neu gemäß aktueller Prioritätenliste!  Projektliste gem. Anlage zur BV 097/2017
37	<b>Veräußerung nicht notwendiger Vermögensgegenstände</b> 1. Garagenkomplex Burg-Süd 2. Altfahrzeuge und Zubehör	<b>alle FB</b>	300.000,00 Euro 5.000.00 EUR/2016 11.000 EUR/2017		umgesetzt
38	<b>Straßenbeleuchtung – Prüfung Übertragung an Dritte</b>	<b>FB 3</b>			umgesetzt
	<b>Maßnahmen neu ab 2018 - Fortführung</b>				
39	<b>Parkraumbewirtschaftungskonzept</b> Erarbeitung eines Parkraumbewirtschaftungs- konzeptes einschließlich der Überprüfung der Tarifstruktur und den erhobenen Parkgebühren im Stadtgebiet.	<b>FB 3</b>	30.000 EUR/50.000 EUR		in Vorbereitung
40	<b>Schwimmhalle Burg –</b> Überprüfung der Teil- bzw. Vollautomatisierung des Kassensystems	<b>FB 1 / FB 3</b>	40.000 EUR / 80.000 EUR		in Vorbereitung

## Mehreinnahmen

Maßnahme	Zuständigkeit	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
6	FB 1	Geschwisterkindregelung	- €	34.000,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €	374.000,00 €
8	FB 1	Neufassung Hundesteuersatzung	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	210.000,00 €
21	FB 3	Kantine - Mieteinnahmen	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	8.400,00 €
24	FB 3	PV - Anlage Haus 2	0	1.785,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	1.785,00 €
28	FB 1	Grundsteuererhöhung 2016 (A und B)	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	1.217.000,00 €
29	FB 3	Straßenreinigungsbührensatzung	- €	- €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	45.000,00 €
32	FB 1	Vergütungssteuersatzung	- €	- €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	300.000,00 €
33	Alle	Verwaltungskostensatzung	- €	- €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	5.000,00 €
35	FB 3	Flächenmanagement - In der Alten Kaserne	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	58.100,00 €
37	FB 3	Bauhof Altfahrzeuge	5.000,00 €	11.000,00 €	19.000,00 €	- €	- €	- €	- €	35.000,00 €
30	FB 3	Verkauf Markt 5/6	52.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	52.000,00 €
			<b>235.500,00 €</b>	<b>225.285,00 €</b>	<b>335.500,00 €</b>	<b>377.500,00 €</b>	<b>377.500,00 €</b>	<b>377.500,00 €</b>	<b>377.500,00 €</b>	<b>2.306.285,00 €</b>

## Kosteneinsparungen

Maßnahme	Zuständigkeit	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
10	FB 3	Reinigungsleistung - Kombination Eigen+Fremdreinigung	2.300,00 €	6.100,00 €	4.300,00 €	- €	- €	- €	- €	12.700,00 €
10a	FB 3	Schwimmhalle Anpassung Preisgierklausel	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	56.000,00 €
10a	FB 3	Anschlusswerte / Einstein Schule	5.300,00 €	5.300,00 €	5.300,00 €	5.300,00 €	5.300,00 €	5.300,00 €	5.300,00 €	37.100,00 €
10 b	FB 3	Fernwärmeverträge	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	35.000,00 €
10 g	FB 3	Elektronischer Einkauf von Gas	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	455.000,00 €
10h	FB 3	Externe Betriebsführung Heizung	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	14.000,00 €
14	FB 3	Fremdvergabe Forstbewirtschaftung / Wegfall Forstarbeiter	79.000,00 €	79.000,00 €	79.000,00 €	79.000,00 €	79.000,00 €	79.000,00 €	79.000,00 €	553.000,00 €
16	FB 1 / 3	Stadthalle - Betrieb durch Dritten - Personalkosten	- €	- €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	400.000,00 €
16	FB 1 / 3	Stadthalle - Betrieb durch Dritten - Betriebskosten	81.000,00 €	81.000,00 €	81.000,00 €	81.000,00 €	81.000,00 €	81.000,00 €	81.000,00 €	567.000,00 €
16	FB 1 / 3	Stadthalle - Einsatz Personal in Kitas / Kinderparadies	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	- €	- €	- €	- €	105.000,00 €
16	FB 1 / 3	Stadthalle - Einsatz Personal in Kita / Bibi / Rathaus (Einsparung Bedarfsausschreibung)	6.300,00 €	6.300,00 €	6.300,00 €	- €	- €	- €	- €	18.900,00 €
22	FB 1	Erwerb einer neuen Software für den Finanzbereich	- €	- €	30.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	170.000,00 €
24	FB 3	PV-Anlage Haus 2	169,00 €	169,00 €	169,00 €	169,00 €	169,00 €	169,00 €	169,00 €	1.183,00 €
31	FB 1	Übernahme zukünftiger Kitakinder	- €	- €	69.000,00 €	69.000,00 €	69.000,00 €	69.000,00 €	69.000,00 €	345.000,00 €
31	FB 1	Übernahme zukünftiger Grundschulklinder	- €	- €	9.000,00 €	14.400,00 €	12.600,00 €	5.400,00 €	- €	41.400,00 €
36	FB 3	STARK - Umsetzung	- €	- €	34.400,00 €	56.400,00 €	56.400,00 €	56.400,00 €	56.400,00 €	260.000,00 €
39	FB 1	Schwimmhalle - Automatisierung Kassenanlage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	40.000,00 €	40.000,00 €
			<b>289.069,00 €</b>	<b>292.869,00 €</b>	<b>433.469,00 €</b>	<b>520.269,00 €</b>	<b>518.469,00 €</b>	<b>511.269,00 €</b>	<b>545.869,00 €</b>	<b>3.111.283,00 €</b>

Neben den aufgelisteten Konsolidierungsmaßnahmen werden nachstehende Punkte der Konsolidierung hervorgehoben:

### **Aktives Liquiditäts- und Kreditmanagement**

Im März 2016 wurde damit begonnen, den Stand des Liquiditätskredites weitestgehend wöchentlich zu erfassen. Soweit möglich wird die Höhe des beanspruchten Liquiditätskredites seit November 2016 täglich aufgezeichnet. Mit Hilfe einer langfristigen Erfassung und folgenden Auswertung sollen die regelmäßigen Bedarfe und Spitzen bei der Inanspruchnahme identifiziert werden. Ziel ist es, mit geeigneten Maßnahmen Liquiditätsspitzen entgegen zu steuern. Unter Umständen ist es so möglich, den notwendigen Kreditrahmen durch Abschwächung der Spitzen enger zu fassen. Das Liquiditätsmanagement wird mit der temporären Zunahme der Liquiditätsrahmens (bis 2021 – siehe Finanzplan) an Bedeutung gewinnen, wenn für Liquiditätskredite Zinsen zu zahlen sind. In diesem Zusammenhang wird auf das **Tilgungskonzept als Bestandteil** des städtischen Haushaltes verwiesen.

### **Veräußerung von nicht für öffentliche Zwecke notwendigem Vermögen**

Die Überprüfung des städtischen Vermögens auf ihre Notwendigkeit zur Aufgabenerfüllung ist ein stetiger Konsolidierungspunkt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird nicht mehr benötigtes bewegliches Vermögen über die Zollauktion veräußert oder in Rahmen von Ausschreibungen angeboten. Oft handelt es sich um defekte oder nicht mehr benötigte Bauhoftechnik.

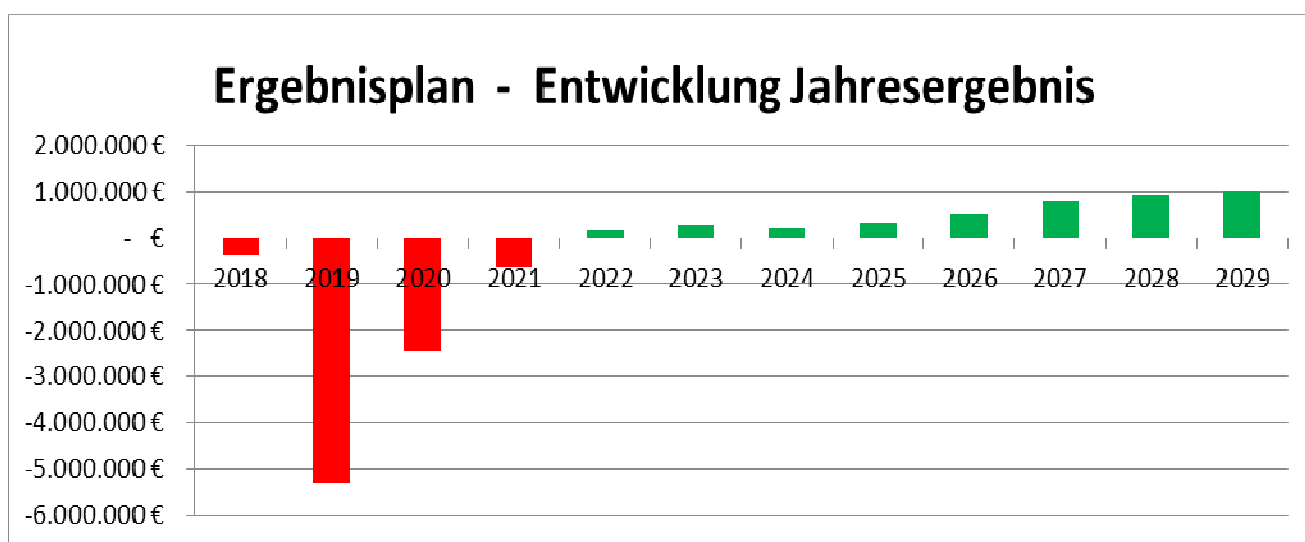
### **Investitionsprogramme - STARK V und Stark III**

Im Zuge des Investitionsförderprogramms STARK V (STARK V – Programm zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen) ist es der Stadt Burg möglich, energetische Sanierungen und Modernisierungen vorzunehmen. Der Stadtrat hat eine entsprechende Prioritätenliste verabschiedet, welche im Laufe der Vorbereitungen zu aktualisieren war. Weiterhin stehen Fördermittel in Höhe von 1.932.377,00 EUR zur Verfügung. Bewilligte Maßnahmen werden zu 100 Prozent gefördert. Das Förderprogramm ermöglicht Investitionen, welche sich nachhaltig aufwandsmindernd auf den Betrieb von kommunalen Einrichtungen auswirken (Bsp. Verbrauch von Elektroenergie und Wärmeenergie). Darüber hinaus hat die Verwaltung den Auftrag, Fördermittelanträge für die STARK III – Programme stellen. Insgesamt werden die Fördermittelprogramme dazu führen, dass durch die Modernisierung der technischen



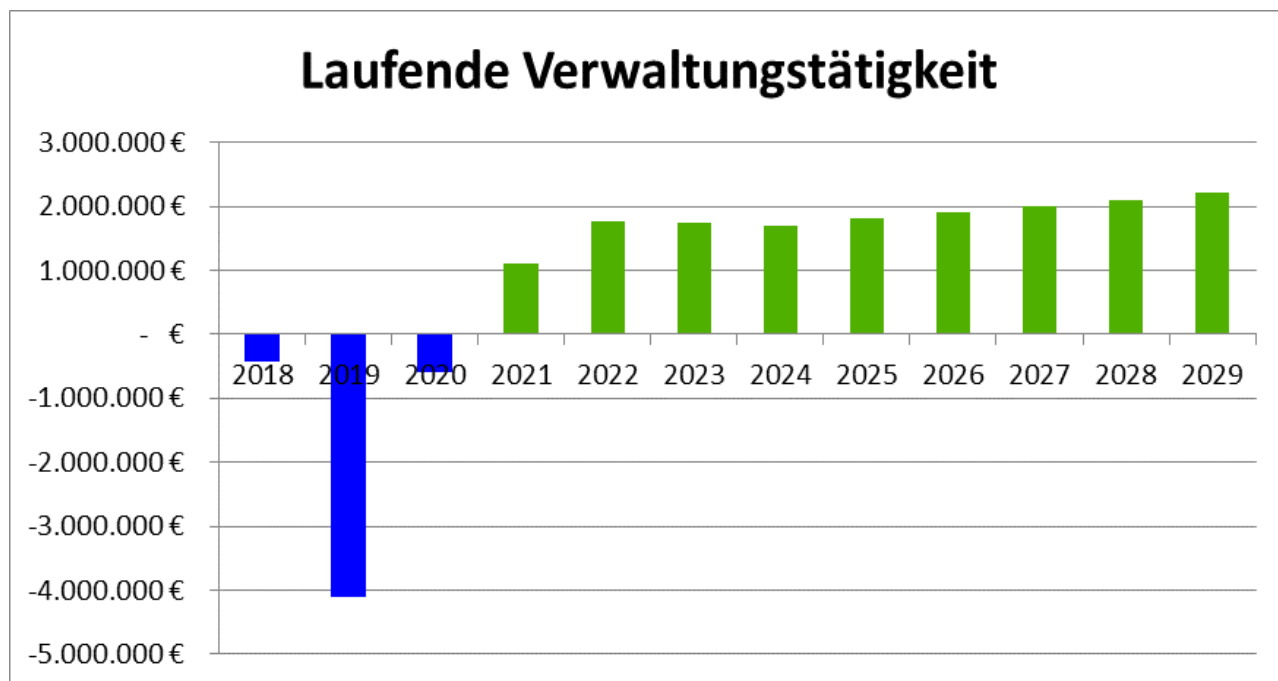
Anlagen die Verbräuche und damit die Kosten bedeutsam sinken werden. Das zuständige Liegenschafts- und Gebäudemanagement schätzt die **jährliche Einsparung der Betriebskosten auf ca. 56.400 EUR**. Die Antragstellungen befinden sich gegenwärtig in Vorbereitung (planerische Leistungen).

## 5.2 Defizitentwicklungen

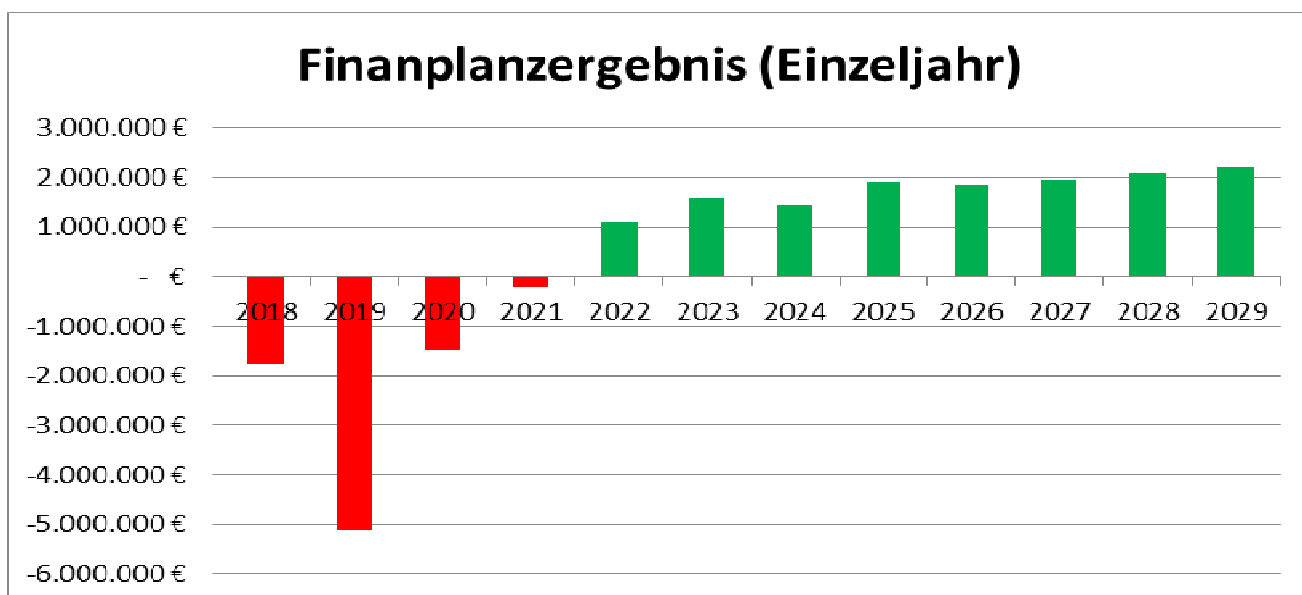


Aus der Ergebnisplanung 2019 (einschließlich der mittelfristigen Planung) ist offensichtlich zu erkennen, dass unter den gegebenen Rahmenbedingungen ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes ab 2022 gelingt. Lediglich die Jahre 2019 und 2021 weisen erneute Jahresfehlbeträge aus, wobei das Jahr 2021 bereits ein vielfach geringeres Defizit im Vergleich zu 2019 erwarten lässt. Im Wesentlichen ist die verbesserte Gesamtsituation auf eine gegenwärtige Einnahme- bzw. Ertragssituation der Stadt Burg zurückzuführen. Neben steigenden Steuereinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer, wirken sich die Anteile an Umsatzsteuer und Einkommenssteuer deutlich auf die Ertragssituation aus. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung lässt weiterhin einen positiven Ausblick zu. Im Jahr 2018 konnte die Stadt Burg von einer erhöhten Zuweisung (FAG) in Höhe von 2.900.000 EUR als Einmaleffekt profitieren. Wie bereits angekündigt, verschlechtert sich in der Folge das Ergebnis 2019, da das Jahr 2018 Basis für die Errechnung der Kreisumlage ist und die Zuweisungen hier berücksichtigt werden. In den Folgejahren ist das Absinken der Zuweisungen berücksichtigt, sodass der strukturelle Ausgleich ab 2022 dauerhaft erreichbar bleibt. Die dauerhafte Leistungsfähigkeit ist mit den erwarteten Ergebnissen/Jahresüberschüssen möglich und ist Grundlage zum Abbau des kumulierten Defizits.

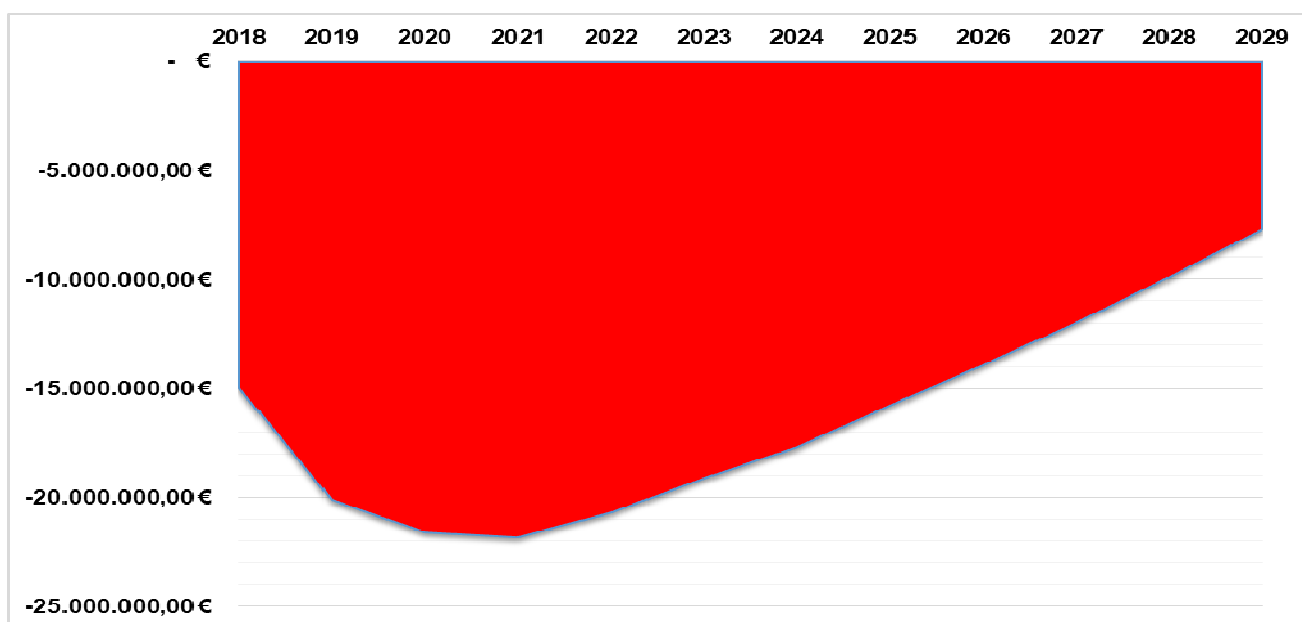
Die gegenwärtige Situation und die erwartete Entwicklung der Finanzlage lassen sich ebenso am Finanzplan ablesen. Wie bereits ausgeführt, verbessert sich das Bild über die mittelfristige Finanzplanung hinaus insbesondere durch die zu erwartende Einnahmesituation sowie den zum Teil sinkenden und stabilisierten Auszahlungen. Ab dem Jahr 2021 wird ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16 des Finanzplans) erwartet.



Nach gegenwärtigem Planungsstand rechnet die Stadtverwaltung unter den gegebenen Bedingungen mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.273.500 EUR im Jahr 2019 und ab dem Jahr 2022 mit steigenden Jahresüberschüssen (Zeile 22 des Ergebnisplans). Unter den gegebenen Bedingungen wird es der Stadt Burg gelingen, die Leistungsfähigkeit dauerhaft zu sichern. Die Konsolidierung wird im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum bis spätestens 2022 erreicht.



### Abbau Gesamtdefizit:



Augenscheinlich nehmen die jährlichen Defizite ab dem Jahr 2020 im Vergleich zu den Vorjahren signifikant ab. Zwar steigt das kumulierte Defizit weiterhin, jedoch fällt dieses unter die noch im Jahr 2016 prognostizierten **27 Mio. EUR**. Unter den gegebenen Voraussetzungen steigen die Finanzmittelüberschüsse deutlich an, sodass ab dem Jahr 2022 ein stufenweiser Defizitabbau erfolgt. Unter positiven Voraussetzungen und ohne Neuverschuldung kann das kumulierte Defizit mittel- bis langfristig erfolgreich abgebaut und die Leistungsfähigkeit dauerhaft werden. Darüber hinaus ist die Stadtverwaltung bestrebt, die Haushaltsplanung näher an die realisierbare Haushaltsdurchführung darzustellen.

## **6. Zusammenfassung und Ausblick**

Die Stadt Burg verfolgt auch weiterhin konsequent das Ziel der Haushaltskonsolidierung. Eine Vielzahl von qualitativen und quantitativen Maßnahmen sind ergriffen worden, die schrittweise zu Resultaten führen. Unterstützt und begünstigt wird die Konsolidierung von der verbesserten Einnahmesituation. Diese und die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung (Prognose sehen bis 2020 weiteres Wirtschaftswachstum) lassen eine optimistische Prognose für die Zukunft zu und geben ein Stück weit Stabilität in der Finanz- und Haushaltsplanung. Die Konsolidierung ist im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum bis spätestens zum Jahr 2022 unter den gegebenen Voraussetzungen und Annahmen erreichbar.

Verbessert sich die Situation weiterhin, so scheint die Konsolidierung und damit eine Defizitabbau bereits ab dem Jahr 2022 denkbar. Ziel ist es den Haushaltsausgleich schnellstmöglich zu erreichen. Dem folgt der stufenweise Abbau des kumulierten Altfehlbetrages. Es bleiben weiterhin die Erwartungen bestehen, dass mit Hilfe von bisher breit aufgelegten Investitionsförderprogrammen des Landes, Bundes und der EU die Stadt Burg die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln hat. Hohe Förderquoten machen Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen möglich. So sind nach wie vor die Förderprogramme zum Städtebau / Stadtumbau von großer Bedeutung. Sie ermöglichen nicht nur kommunale Investitionen sondern fördern auch das Investitionsengagement Dritter, wovon die regionale Wirtschaft in ihrer gesamten Wertschöpfungskette profitiert. Es werden positive Rückkopplungen erzielt. Nicht zu vernachlässigen sind die Investitionen, die im Zuge der Landesgartenschau in die Stadt Burg getätigt worden. Sie verändern nicht nur das Stadtbild nachhaltig, wie es sonst nur über Jahrzehnte möglich ist, sondern werten die Stadt und ihre Ortschaften in ihrer Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort auf. Einwohner und Unternehmen der Stadt Burg profitieren allesamt, was sich sowohl direkt als auch indirekt auf die Haushaltslage auswirkt. Wirtschaft und Kaufkraft der Region werden nachhaltig gestärkt.

**Haushaltskonsolidierung  
Ergebnisplan**

	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr												
	Euro												
	2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	20.019.345,02	18.470.600	19.507.900	20.086.700	20.680.300	21.275.700	21.463.400	21.559.000	21.655.700	21.753.300	21.851.900	21.951.500	22.052.100
2 +Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.444.275,96	12.064.900	10.398.500	10.293.500	10.286.500	10.286.500	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200
3 + sonstige Transfererträge	263.167,03	697.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.533.164,34	2.562.400	2.572.300	2.442.900	2.502.400	2.605.700	2.606.200	2.606.200	2.606.200	2.606.200	2.606.200	2.606.200	2.605.900
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.227.120,44	1.169.300	1.291.500	1.211.900	1.232.100	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400
6 + sonstige ordentliche Erträge	1.946.593,50	5.881.800	5.322.500	4.410.300	4.395.200	4.472.900	4.561.500	4.527.100	4.503.400	4.476.300	4.454.600	4.428.400	4.335.000
7 + Finanzerträge	911.409,51	976.600	663.400	700.800	779.600	782.500	800.200	668.900	668.900	668.900	668.900	668.900	668.900
8 + aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 = Ordentliche Erträge	36.345.075,80	41.823.500	39.756.100	39.146.100	39.876.100	40.623.700	40.886.900	40.816.800	40.889.800	40.960.300	41.037.200	41.110.600	41.117.500
10 Personalaufwendungen	15.903.421,21	17.097.400	16.656.100	16.565.900	16.331.500	16.114.500	15.983.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000
11 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.440.745,19	5.098.600	4.749.000	4.232.100	4.268.100	4.376.000	4.356.100	4.358.000	4.358.800	4.358.100	4.354.700	4.357.600	4.354.700
13 + Transferaufwendungen	14.425.029,02	12.944.000	15.788.000	13.706.300	12.933.800	13.180.800	13.458.000	13.456.800	13.465.800	13.474.700	13.483.800	13.492.900	13.502.200
14 + sonstige ordentliche Aufwendungen	1.214.260,02	3.527.600	3.134.300	1.844.000	1.772.900	1.654.900	1.654.600	1.654.900	1.654.600	1.654.900	1.654.600	1.654.900	1.652.100
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	322.291,28	357.600	386.100	223.300	309.000	286.700	265.100	307.300	286.800	276.100	266.200	256.200	246.100
16 + bilanzielle Abschreibungen	140.804,67	3.165.500	4.316.100	5.043.800	4.890.600	4.836.800	4.908.300	4.878.100	4.849.600	4.716.300	4.516.600	4.467.000	4.377.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	36.446.551,39	42.190.700	45.029.600	41.615.400	40.505.900	40.449.700	40.625.100	40.612.100	40.572.600	40.437.100	40.232.900	40.185.600	40.089.800
18 = Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	-101.475,59	-367.200	-5.273.500	-2.469.300	-629.800	174.000	261.800	204.700	317.200	523.200	804.300	925.000	1.027.700
19 außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 – außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe Zeilen 18 und 21)	-101.475,59	-367.200	-5.273.500	-2.469.300	-629.800	174.000	261.800	204.700	317.200	523.200	804.300	925.000	1.027.700

Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr												
	Euro												
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Steuern und ähnliche Abgaben	19.541.805,46	18.470.600	19.507.900	20.086.700	20.680.300	21.275.700	21.463.400	21.559.000	21.655.700	21.753.300	21.851.900	21.951.500	22.052.100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.437.467,40	12.064.900	10.398.500	10.293.500	10.286.500	10.286.500	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200	10.255.200
+ sonstige Transfererträge	263.167,03	697.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.462.390,45	2.507.400	2.522.300	2.442.900	2.482.400	2.555.700	2.556.200	2.556.200	2.556.200	2.556.200	2.556.200	2.556.200	2.555.900
+ Kostenerstattungen und Umlagen	1.227.059,17	1.169.300	1.291.500	1.211.900	1.232.100	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400	1.200.400
+ sonstige Einzahlungen	998.598,42	963.400	1.137.800	1.191.600	1.197.400	1.171.300	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	846.443,21	976.600	663.400	700.800	779.600	782.500	800.200	668.900	668.900	668.900	668.900	668.900	668.900
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.776.931,14	36.850.100	35.521.400	35.927.400	36.658.300	37.272.100	37.357.400	37.321.700	37.418.400	37.516.000	37.614.600	37.714.200	37.814.500
Personalauszahlungen	15.912.036,93	17.097.400	16.656.100	16.565.900	16.331.500	16.114.500	15.983.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000	15.957.000
+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.359.079,61	5.041.700	4.683.600	4.224.200	4.236.700	4.308.100	4.282.200	4.288.100	4.288.900	4.288.200	4.284.800	4.287.700	4.283.800
+ Transferauszahlungen	14.454.606,78	12.944.000	15.798.000	13.706.300	12.933.800	13.180.800	13.458.000	13.456.800	13.465.800	13.474.700	13.483.800	13.492.900	13.502.200
+ sonstige Auszahlungen	1.225.624,58	1.842.000	2.117.900	1.804.600	1.734.000	1.616.000	1.615.700	1.616.000	1.615.700	1.616.000	1.615.700	1.616.000	1.613.200
+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	319.831,04	357.600	386.100	223.300	309.000	286.700	265.100	307.300	286.800	276.100	266.200	256.200	246.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.271.178,94	37.282.700	39.631.700	36.524.300	35.545.000	35.506.100	35.604.000	35.625.200	35.614.200	35.612.000	35.607.500	35.609.800	35.602.300
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.494.247,80	-432.600	-4.110.300	-596.900	1.113.300	1.766.000	1.753.400	1.696.500	1.804.200	1.904.000	2.007.100	2.104.400	2.212.200
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen und aus Investitionsbeiträgen	8.288.573,96	7.520.400	5.068.500	7.697.300	7.239.800	3.135.400	1.717.100	1.103.700	1.063.700	843.700	843.700	843.700	843.700
+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	963.323,89	1.828.200	1.146.500	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.251.897,85	9.348.600	6.215.000	7.714.300	7.256.800	3.152.400	1.734.100	1.120.700	1.080.700	860.700	860.700	860.700	860.700
+ Auszahlungen für eigene Investitionen	10.122.083,36	8.408.700	6.449.400	11.950.900	7.178.500	2.337.900	617.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	134.500
+ Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	299.163,65	428.400	543.400	616.400	351.000	150.000	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.421.247,01	8.837.100	6.992.800	12.567.300	7.529.500	2.487.900	617.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	134.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	-1.169.349,16	511.500	-777.800	-4.853.000	-272.700	664.500	1.117.100	985.700	945.700	725.700	725.700	725.700	726.200

2019  
Stadt Burg

Ein- und Auszahlungsarten	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr												
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
24 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23)	-2.663.596,96	78.900	-4.888.100	-5.449.900	840.600	2.430.500	2.870.500	2.682.200	2.749.900	2.629.700	2.732.800	2.830.100	2.938.400
25 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.014.056,42	1.909.500	2.845.700	12.253.000	272.700	0	0	0	0	0	0	0	0
26 – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.172.509,55	3.750.700	3.093.100	8.292.200	1.328.600	1.317.700	1.279.300	1.260.300	840.600	790.700	769.900	741.400	744.800
27 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.841.546,87	-1.841.200	-247.400	3.960.800	-1.055.900	-1.317.700	-1.279.300	-1.260.300	-840.600	-790.700	-769.900	-741.400	-744.800
28 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe der Zeilen 24 und 27)	177.949,91	-1.762.300	-5.135.500	-1.489.100	-215.300	1.112.800	1.591.200	1.421.900	1.909.300	1.839.000	1.962.900	2.088.700	2.193.600
29 + Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	6.108.676,20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 = Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	6.286.626,11	-1.762.300	-5.135.500	-1.489.100	-215.300	1.112.800	1.591.200	1.421.900	1.909.300	1.839.000	1.962.900	2.088.700	2.193.600
Inanspruchnahme LK mit Allfahbeitrag *) Stand 19.09.2018		8.815,116*)											
Davon verfügbarer Investitionskredit*) Stand 19.09.2018		2.617,846*)											
Finanzmittelbestand zum Ende des Jahres		-14.000.000	-19.135.500	-20.624.600	-20.839.900	-19.727.100	-18.135.900	-16.714.000	-14.804.700	-12.965.700	-11.002.800	-8.914.100	-6.720.500

## 9. Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Maßnahmen</b>						
<u>Projekt 1 Stadtumbau Ost/Soziale Stadt</u>						
Sanierung Schwab-Schule EA	90.000	88.000	1.000			
behindertengerechte Straßenquerung	60.000					
Unterm Hagen Straßenbau	100.000	400.000	300.000			
Oberstraße Straßenbau	1.200.000	1.490.000	10.000			
Blumenthaler Str. 35D, Sicherung Vorderhaus nördl. Zuf.	200.000	440.000	50.000			
Marienweg Straßenbau			50.000	425.000		
Breiter Weg Rathaus	50.000	100.000	100.000	505.000	448.000	
<i>konsumtiver Anteil aber Auszahlung</i>						
<i>Sanierung Schwab-Schule Zuschuss FM</i>	<i>250.000</i>	<i>173.000</i>				
<i>Sofortsicherungsmaßnahmen Privat</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	
<b>Summe Projekt 1</b>	<b>1.960.000</b>	<b>2.701.000</b>	<b>521.000</b>	<b>940.000</b>	<b>458.000</b>	<b>0</b>
<u>Projekt 2 Aktive Stadt und Ortsteilzentren</u>						
Verfügungsfonds	2.500	2.500	2.500	1.000		
private Sanierungsmaßnahme Grünstr. 2	33.400	33.400				
<i>konsumtiver Anteil aber Auszahlung</i>						
<i>private Sanierungsmaßnahme Grünstr. 2 Zuschuss FM</i>	<i>66.000</i>	<i>66.000</i>				
<b>Summe Projekt 2</b>	<b>101.900</b>	<b>101.900</b>	<b>2.500</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<u>Projekt 3 Stadtsanierung</u>						
Zuschuss an den Sanierungsträger	5.000	5.000				
<b>Summe Projekt 3</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Jahr</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<i>Projekt 4 Tiefbau</i>						
Grundhafter Ausbau Lindenallee	1.088.000	1.000.000				
Holzstr. Nebenanlagen, anteilig RW	140.000	150.000	150.000	150.000		
Johann-Mühlport-Str. städtischer Anteil			150.000			
Koloniestr. Anteil Entwässerungsgräben	30.000					
Busbahnhof	100.000	1.000.000	500.000			
Stiezelstr. Schartau		20.000	50.000			
Grünstraße Beleuchtung	50.000					
Gehweg Überfunder		100.000				
Ladesäulen	25.000	25.000				
Flämingstraße	245.000					
Fiener Straße/Neuenzinnen		320.000				
Neubau Brücke - Bergmühle Gütter	150.000					
Feldstraße Niegripp	80.000	760.000				
Gehweg Aug.Bebel.Str./Troxel/Rote Mühle	150.000					
<b>Summe Projekt 4</b>	<b>2.058.000</b>	<b>3.375.000</b>	<b>850.000</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>Projekt 5 Hochbaumaßnahmen</i>						
Kita Niegripp Hochbaumaßnahme (STARKIII)	71.000					
Kita Kinderparadies Hochbaumaßnahme /STARKIII)	40.000	955.000	132.500			
Erweiterung, Neubau GS Niegripp	136.200					
Erweiterungsbau Kapitel 2 Hort Pestalozzi Schule	200.000	413.500				
Pestalozzi-Schule Hochbaumaßnahme (STARKV)	163.900					
GS Burg-Süd Hochbaumaßnahme (STARKIII)		594.900	1.435.500			
Sporthalle Burg-Süd (STARKIII)	50.000	857.000	1.583.000			
Neugestaltung Spielplatz GS Burg-Süd	260.000					
Kita Regenbogen Hochbaumaßnahme(STARK V) 100%ige Förd.	236.900	32.900				
Kita Käte Duncker Hochbaumaßnahme(STARKV) 100%-ige Förd.	356.900	30.000				
Kita Parchau Hochbaumaßnahme(STARK V) 100%-ige Förd.	21.700					
Sanierung Friedhofskapelle Burg	39.700					
Neubau Trauerhalle Reesen	166.500					
Schwimmhalle Hochbaumaßnahme	877.000	3.187.300	2.631.700	1.251.400		
<b>Summe Projekt 5</b>	<b>2.619.800</b>	<b>6.070.600</b>	<b>5.782.700</b>	<b>1.251.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Jahr</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b><i>weitere investive Maßnahmen</i></b>						
Erwerb Stadtmöbel (gehört zur Förderung Stadtumbau)						
Liegenschaftsmanagement Grunderwerb	21.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Neuansiedlung, Erweiterung Grunderwerb	2.000					
Lizenzen	54.300	3.000	3.000			
Konzept Türme(lizenz)						
Bauhof Ausstattungsgegenstände	62.000	21.000	36.000	21.000	46.000	16.000
ADV Ausstattung	12.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gebäude-und Grundstücksmanagement Ausst.	41.500	25.500	10.500	9.500	9.500	9.500
Wahlen Ausstattung	3.500		500			
FFW Burg Ausstattung	17.500	361.000	1.000	9.500	1.000	1.000
FFW Niegripp	200	1.000	200	200	200	200
FFW Schartau	200	1.000	200	200	200	200
FFW Detershagen	200	1.000	200	200	200	200
FFW Parchau	200	1.000	200	200	200	200
FFW Ihleburg	200	1.000	200	200	200	200
FFW Reesen	200	1.000	200	200	200	200
Planetarium						
Pestalozzi-Schule Ausstattung	22.200	8.000	8.000	8.000	5.000	5.000
Grundschule Burg-Süd Ausstattung	4.700	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
GS Albert-Einstein	9.600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
GS Niegripp	24.200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Bibliothek	800	300	300	300	300	300
Hort Albert-Einstein	3.000	500	500	500	500	500
Hort Pestalozzi Schule Ausstattung	5.200	500	500	500	500	500
Kita Kinderparadies Ausstattung	1.000	500	500	500	500	500
Kita Regenbogen Ausstattung	21.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kita Käte Duncker Ausstattung	36.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kita Spatzenwinkel	1.800	500	500	500	500	500
Kita Burg-Süd Ausstattung	3.000	600	600	600	600	600
Kita Elbspitzen Schartau	1.200	300	300	300	300	300
Kita Seepferdchen Parchau	10.400	500	500	500	500	500
Kita Ihlespatzen Ihleburg	4.600	500	500	500	500	500
Kita Deichblick Niegripp	1.400	400	400	400	400	400

<b>Jahr</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Öffentliche Spielplätze Ausstattung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Sporthalle Burg-Süd Ausstattung						
Sporthalle Platz des Friedens	800					
Sporthalle GS Pestalozzi	400					
Sporthalle Niegripp						
Schwimmhalle Ausstattung	1.000		1.000	500	500	500
Gemeindestraßen Ausstattung	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Straßenreinigung Ausstattung	5.000	32.000	202.000	2.000	2.000	2.000
Straßenbeleuchtung Ausstattung						
Öffentliches Grün/Landschaftsbau Ausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Öffentliches Grün/Landschaftsbau LAGA Ausstattung						
Friedhof Burg Ausstattung	3.800	600	600	600	600	600
Friedhof Ihleburg	12.000	200	200	200	200	200
Bürger Holz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Stadthalle	9.600					
Gaststätte						
Ortschaftsbüro Niegripp	1.500	1.000	500	200	200	200
Gemeindezentrum Schartau	700	200	200	200	200	200
Gemeindezentrum Detershagen	800	200				
Gemeindezentrum Parchau	600					
Gemeindezentrum Ihleburg Ausstattung	400					
Gemeindezentrum Reesen	3.700	1.000	500			
RZ FM	50.000					
Tourismus	3.000					
sonst. Baum. (wie Spielplatzgestaltung)	85.700	37.500	52.500	37.000	37.000	33.000
<b>Summe sonstige investive Maßnahmen</b>	<b>574.100</b>	<b>562.800</b>	<b>383.300</b>	<b>155.500</b>	<b>169.000</b>	<b>135.000</b>
Auszahlungen insgesamt mit konsumtiven Ausz.)	<b>7.318.800</b>	<b>12.816.300</b>	<b>7.539.500</b>	<b>2.497.900</b>	<b>627.000</b>	<b>135.000</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>6.992.800</b>	<b>12.567.300</b>	<b>7.529.500</b>	<b>2.487.900</b>	<b>617.000</b>	<b>135.000</b>